

Einwohnergemeinde Zuzwil



Mitteilungsblatt Nr. 2/2025 November

Erscheint in unregelmässiger Folge

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 19. November 2025, 20.00 Uhr,
in der Turnhalle, Oberdorf 6**

Traktanden

1. **Abwasser Schachtdeckelersatz – Genehmigung Verpflichtungskredit
CHF 60'000.00**
2. **Teilrevision Personalreglement – Genehmigung**
3. **Finanzplan 2026 - 2030 – Kenntnisnahme**
4. **Budget 2026 – Genehmigung und Festsetzung Steueranlagen**
5. **Schulkommission – Ersatzwahl Mitglied**
6. **Verschiedenes**
 - **Informationen aus den einzelnen Ressorts**
 - **Verabschiedungen**
 - **Übergabe der Bürgerbriefe an die JungbürgerInnen**

Die Unterlagen liegen in der Gemeindeverwaltung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

- Nr. 1 – 4 während 7 Tagen vor der Gemeindeversammlung (vom 12. – 18. November 2025)
- Nr. 5 während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung (20. Oktober – 18. November 2025)

Die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen sind zur Gemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen, in Wahlsachen innert 10 Tagen, nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen – **Der Gemeinderat**



Liebe Zuzwilerinnen
Liebe Zuzwiler

Mit Konflikten, mit unberechenbaren Regierungen, mit vielen Fragezeichen rund um KI scheint im Moment kein Stein mehr auf dem anderen zu bleiben. Jede Planung ist für unsere Landesregierung wie für

unsere Unternehmungen zu einer mehr als herausfordernden Aufgabe geworden.

Im Gegensatz dazu ist die Planungssicherheit in unserem beschaulichen Dorf über die letzten Jahre stetig besser geworden. Sogar die Budget-Sitzungen gehen entspannt und im normalen zeitlichen Rahmen über die Bühne. Es gilt diesem erfreulichen Umstand weiter sehr Sorge zu tragen und mit grösster Dankbarkeit zu begegnen.

Für Andrea und Reto Winzenried ist der Plan ebenfalls voll und ganz aufgegangen. Ich durfte mit ihnen am 1. Oktober auf ihr fünfjähriges Jubiläum anstossen. Andrea hegt und pflegt unser Schulhaus, den Kindergarten und die Gemeindeverwaltung mit grösster Akribie. Mit ihrer Geduld hat sie immer ein offenes Ohr für die kleinen wie die grossen SchulhausbenutzerInnen und trägt so massgeblich zur so erfreulich guten Stimmung in unserem Schulhaus bei. Reto als professioneller Sanitär- und Heizungsmeister hat die haustechnische Infrastruktur perfekt im Griff. Das Schulhaus ist mittlerweile 54 Jahre in Betrieb. Da gibt es Wasserleitungen die bersten, Pumpen die aussteigen und Wasser, das in die Turnhalle dringt. Nicht zu vergessen ist der Unterhalt der komplexen Heizungsanlage und der Umgebung mit rund 6'000m². Andrea und Reto sind für unsere Gemeinde ein grosser Glücksfall. Es bleibt mir nur, den beiden mit grösster Wertschätzung und Respekt für ihren mehr als generösen und geschätzten Einsatz Tag für Tag in aller Form zu DANKEN! Wir können nur hoffen, dass wir noch viele Jahre mit ihnen planen dürfen!

Mit dem zehnjährigen Jubiläum am 1. Mai ist die Planung für unsere bestens bekannte Sabine Tüscher ebenfalls voll und ganz aufgegangen. Sie erledigt nicht nur das finanzielle Tagesgeschäft in Perfektion. Kurz vor Weihnachten wurden wir mit dem gesundheitlichen Ausfall von Yvonne Schürch konfrontiert. Über die Festtage setzte Sabine alle Hebel in Bewegung und fand mit Marianne Aeby und Barbara Marti, beides frühere Mitarbeiterinnen auf unserer Gemeinde, die perfekte Lösung für die Gemeindeschreiberei. Ich DANKE den beiden an dieser Stelle ganz herzlich für ihren unkomplizierten, flexiblen und mehr als geschätzten Einsatz!

Damit konnte unsere Verwaltung das Jahr in Vollbesetzung in Angriff nehmen. Seit Beginn August sind wir wieder in der glücklichen Lage, auf die Dienste von Yvonne zählen zu dürfen. Sabine ist DIE umsichtige Denkerin und Lenkerin unserer Gemeinde. Ich kann mich bei ihr nur mit einem riesigen MERCI für ihren mehr als geschätzten, generösen und wertvollen Einsatz für unsere Gemeinde ganz herzlich bedanken und hoffen, dass wir auch mit ihr noch viele Jahre planen dürfen!

Nicht planbar, aber umso schöner sind runde und hohe Geburtstage. Mit Vreneli Bischof, Gertrud Lehmann, Frieda Gnehm und Lorly Niggeler haben wir dieses Jahr gleich vier Jubilarinnen, die ihren 90sten feiern dürfen. Pia Amman, als älteste Zuzwilerin, durfte sich ihrem 93sten erfreuen. Wir alle freuen uns mit euch und wünschen euch von Herzen weiter viel Freude, gutes Gelingen im Alltag und beste Gesundheit!

Perfekt geplant dagegen sind die vielen schönen Seniorennachmittage das ganze Jahr hindurch und die mehr als gelungene Reise am 10. September an den Schwarzsee. Der Car war ausgebucht und die Sonne zeigte sich von ihrer schönsten Seite. Ich kann Andrea Walther und Katharina Bähler für ihr mehr als geschätztes und wertvolles Engagement zum Wohle unserer Gemeinde nur von ganzem Herzen und vielmals DANKEN und hoffen, dass wir auch mit ihnen noch viele Jahre planen dürfen! Ein grosses MERCI geht auch an Thomas Hein für sein grosses Engagement und für das perfekte Zusammenspiel mit der Seniorinnen- und Seniorenkommission.

Von Philipp Frei bestens geplant und verhandelt, ging im September die Sanierung des Feuerweihers reibungslos über die Bühne. Bestens geplant, weil der Aushub des Weihers, das Erstellen eines Vorbeckens und die neue Umzäunung nur wenige Tage in Anspruch nahm. Bestens verhandelt, weil er den weitaus grössten Teil der Finanzierung extern auf die Beine stellen konnte. Ganz herzlichen DANK Philipp!

Betreffend den Kugelfang wurde nach Jahren endlich die Finanzierung seitens Bund geregelt. Weil unsere Planung bestens vorbereitet war, konnten wir die Sanierung des Kugelfanges bereits in den letzten Wochen vollziehen und nicht wie geplant im 2026. Dies deshalb, weil man davon ausgeht, dass nächstes Jahr viele Kugelfang-Sanierungen anstehen werden. Die Erde musste Schicht für Schicht abgetragen und im Labor geprüft werden. Der Laborbescheid liess jeweils rund eine Woche auf sich warten. Deshalb nahm die Sanierung einige Wochen in Anspruch. Der Verlust der eindrucksvollen Tanne als lebendiges Wahrzeichen unserer Gemeinde tut uns allen weh, war aber leider unumgänglich.

Ich DANKE Christian Bärtschi und allen Beteiligten ganz herzlich für den bestens organisierten und reibungslosen Ablauf!

Noch ist nicht aller Tage Abend. So gehen unsere Planungen, unter anderem für den Schulhausumbau im Zusammenhang mit der Einführung der Basisstufe und die Neugestaltung des Schulhausplatzes, auch im 2026 weiter. Ein grosses DANKESCHÖN geht an dieser Stelle an Andreas Keiser für seinen mehr als generösen Einsatz zum Wohle unsere Schule. Dank seiner Bereitschaft, den grossen zeitlichen Aufwand in Kauf zu nehmen, erfreut sich unsere Schule einer ausgezeichneten Qualität und grosser Zufriedenheit seitens der Kinder und deren Familien wie auch seitens der Lehrerschaft.

Ihnen allen, liebe Zuzwilerinnen und liebe Zuzwiler, wünsche ich auf jeden Fall auch einen planmässigen und erfreulichen Endspurt für die verbleibenden Wochen im 2025 und freue mich auf unser Wiedersehen an der Gemeindeversammlung am 19. November!

Mit gemeinschaftlichen Grüssen
Bernhard Hofer

*** Gemeindeversammlung
vom 19. November 2025**

Traktandum 1

**Abwasser Schachtdeckelersatz –
Genehmigung Verpflichtungskredit
CHF 60'000.00**

Das Tiefbauamt des Kantons Bern beabsichtigt, einen Teilbereich des Strassenbelags der Hauptstrasse in Zuzwil zu sanieren. Der Belagsersatz soll unter Vorbehalt der Kreditbewilligung voraussichtlich im Jahr 2026 erfolgen. Der Sanierungsperimeter ist in nachstehender Abbildung rot gekennzeichnet und kann bis zur Projektausführung noch geringfügig verlängert oder eingekürzt werden, wie das OIK III gegenüber der Gemeinde mitteilt.

Die Einlaufschächte resp. Einlaufroste stehen im Eigentum des Kantons und werden im Rahmen der Belagssanierung durch den Kanton ersetzt. Die Kontrollschächte der gemeindeeigenen Abwasseranlagen sind durch die Gemeinde Zuzwil zu ersetzen. Der Ersatz ist sinnvollerweise mit der geplanten Strassensanierung umzusetzen. Es handelt sich um rund 20 Regenabwasser-schächte, teilweise mit Doppelfunktion und um rund 10 Mischabwasserschächte, welche zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung durch die Gemeinde zu ersetzen sind. Der Sanierungsbedarf an weiteren Schachtbauteilen wird als gering eingestuft.

Die Kosten für den Ersatz der rund 30 Einlaufschächte der Abwasseranlage Zuzwil belaufen sich aufgrund der Kostenschätzung des Gemeinde-GEP-Ingenieurs auf rund CHF 60'000.00 inkl. MwSt. Die Kreditbewilligung fällt in die Finanzkompetenz der Gemeindeversammlung.

Die Investitionskosten für den Schachtdeckelersatz werden über die Nutzungsdauer von 80 Jahren abgeschrieben und der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung belastet. Die Investitionsfolgekosten (Abschreibungen und Zinsen) sind aufgrund der guten Bilanzsituation im Bereich Abwasser finanzier- und tragbar.



Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Verpflichtungskredit für den Ersatz der Schachtdeckel der Abwasseranlagen Zuzwil im Sanierungsperimeter der Kantonsstrasse von CHF 60'000.00 inkl. MwSt.

Traktandum 2

**Teilrevision Personalreglement –
Genehmigung**

Die Entschädigungen und Spesen für die Mitglieder des Gemeinderates und der Kommissionen sollen ab 01.01.2026 erhöht werden. Ziel ist es, dem Engagement und der Einsatzbereitschaft für die Übernahme von Aufgaben in der Gemeinde angemessene Wertschätzung entgegenzubringen. Es soll auch Anreize für die Übernahme von Ämtern und die Mitarbeit in der Gemeinde schaffen:

Jahresentschädigung Gemeinderat
(geregelt im Personalreglement)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 4'500.00	CHF 4'750.00
Vizepräsidium	CHF 2'250.00	CHF 2'500.00
Mitglieder	CHF 2'250.00	CHF 2'500.00

**Jährliche pauschale Spesenentschädigung
Gemeinderat** (geregelt im Personalreglement)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 500.00	CHF 750.00
Vizepräsidium	CHF 250.00	CHF 500.00
Mitglieder	CHF 250.00	CHF 500.00

Mit einer Teilrevision des Personalreglements sollen die Entschädigungen und Spesen des Gemeinderates angepasst erhöht werden. Das Personalreglement liegt in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung.

Entsprechend wird der Gemeinderat unter Vorbehalt der Genehmigung der Teilrevision des Personalreglements anschliessend auch die Jahresentschädigungen und die Spesen der Kommissionen erhöhen und anpassen. Diese Entschädigungen sind in der Personalverordnung geregelt und in der Kompetenz des Gemeinderates und wie folgt vorgesehen:

Jahresentschädigungen Schulkommission
(geregelt in der Personalverordnung)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 2'000.00	CHF 2'250.00
Mitglieder	CHF 1'000.00	CHF 1'250.00

**Jährliche pauschale Spesenentschädigung
Schulkommission** (geregelt in der Personalver-
ordnung)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 300.00	CHF 550.00
Mitglieder	CHF 300.00	CHF 550.00

**Jahresentschädigung Seniorinnen- und Seni-
orenkommission** (geregelt in der Personalver-
ordnung)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 500.00	CHF 750.00
Mitglieder	CHF 350.00	CHF 600.00

**Jährliche pauschale Spesenentschädigung
Seniorinnen- und Seniorenkommission**
(geregelt in der Personalverordnung)

	bisher	neu
Präsidium	CHF 100.00	CHF 150.00
Mitglieder	CHF 100.00	CHF 250.00

Die Entschädigungen und Spesen der Kommissi-
onen werden in der Personalverordnung auf Stufe
Gemeinderat genehmigt.

Das Personalreglement kann bei der Gemeinde-
verwaltung bezogen oder auf der Homepage der
Gemeinde (www.zuzwil-be.ch) eingesehen wer-
den.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Teilrevision Personalreglement.

Traktandum 3

Finanzplan 2026 - 2030 – Kenntnisnahme

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die mut-
massliche Entwicklung des Finanzhaushaltes der
Gemeinde der nächsten fünf Jahre. Seine Haupt-
aufgabe ist, der Gemeinde mittelfristig einen aus-
geglichenen Finanzhaushalt zu sichern.

Der Finanzplan gibt Auskunft über:

- die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den
nächsten fünf Jahren
- die Investitionstätigkeit, Auswirkungen der In-
vestitionen auf das Finanzhaushaltsgleichge-
wicht sowie Tragbarkeit, Folgekosten und Fi-
nanzierung der Investitionen
- die Entwicklung von Aufwand und Ertrag, Aus-
gaben und Einnahmen sowie Bestandesgrös-
sen

Der Finanzplan 2026 - 2030 wird vom Gemeinde-
rat an der Sitzung vom 10. November 2025 geneh-
migt und anlässlich der Gemeindeversammlung
erläutert.

Traktandum 4

**Budget 2026 – Genehmigung und Festset-
zung der Steueranlagen**

Das Budget 2026 sieht mit einer Steueranlage von
1.64 Einheiten (unverändert) einen Aufwandüber-
schuss im Gesamthaushalt von CHF 66'046 vor.

Die beiliegende Zusammenfassung informiert Sie
ausführlich über das Budget 2026. Der detaillierte
Bericht kann bei der Gemeindeverwaltung oder
auf der Homepage der Gemeinde eingesehen
oder bezogen werden.

Antrag des Gemeinderates:

- Genehmigung der Steueranlage für die Ge-
meindesteuern von 1.64 Einheiten.
- Genehmigung der Steueranlage für die Lie-
genschaftssteuern von 1.00‰ des amtlichen
Wertes.
- Genehmigung des Budgets 2026 mit einem
Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von
CHF 66'046.

Traktandum 5

Schulkommission – Ersatzwahl Mitglied

Aufgrund einer Demission ist eine Ersatzwahl in
die Schulkommission per 01.01.2026 nötig. Der
Gemeinderat schlägt Flurina Joss aus Ballmoos
zur Wahl vor.

Traktandum 6

**Verschiedenes
Informationen aus den einzelnen Ressorts**

Die Gemeinderäte informieren über Aktuelles aus
ihren Ressorts.

Verabschiedung

- Häni Maria, Mitglied Schulkommission

JungbürgerInnen

In diesem Jahr konnte der Gemeinderat 10 JungbürgerInnen an die Gemeindeversammlung einladen, um ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen:

- Bähler Ladina
- Buess Lars
- Bulk Ben-Bastian
- Gafner Cédric
- Guggisberg Carla
- König Maurin
- Piller Jael
- Schocher Larissa
- Schocher Nico
- Siegwart Eliah

* Aus dem Gemeinderat

Einführung einheitliche Kehr- und Containermarken

Die Gemeinde Zuzwil führt per 01.01.2026 einheitliche Kehr- und Containermarken ein. Für die Umsetzung werden die alten Kehrmarken durch eine einheitliche Kehrmarke sowie eine einheitliche Containermarke ersetzt.

Kehrmarken (1 Bogen à 10 Stück / rot)
Kehrsäcke und Container mit Hauskehr sind der Grösse entsprechend mit Kehrmarken zu versehen:

- Abfallsack 17 Liter ½ Kehrmarke (diagonal geschnitten)
- Abfallsack 35 Liter 1 Kehrmarke
- Abfallsack 60 Liter 2 Kehrmarken
- Abfallsack 110 Liter 3 Kehrmarken

Der Ansatz beträgt pro Kehrmarke CHF 1.90

Containermarken (1 Bogen à 6 Stück / grün)
Container sind für jede Leerung mit einem Gebührenkennzeichen zu versehen.

- 140 Liter 1 Containermarke 140 Liter
- 240 Liter 2 Containermarken 140 Liter
- 660 Liter 5 Containermarken 140 Liter
- 800 Liter 6 Containermarken 140 Liter

Der Ansatz beträgt pro Containermarke 140 l CHF 7.60 / Pauschale pro Container und Jahr: 52-facher Preis einer Containerleerung.

Im Rahmen einer Teilrevision hat der Gemeinderat den Gebührentarif zum Abfallreglement angepasst.

Übergangsbestimmungen

- Allen bisherigen Kehrmarken werden während einer Übergangsfrist von drei Monaten bis spätestens 31.03.2026 bei der Gemeindeverwaltung zum Gegenwert zurückgenommen (Eintausch in neue Gebühren- bzw. Containermarken oder Rückerstattung).
- Die heutigen 35 l Kehrmarken (rot) dürfen im Rahmen einer Übergangsfrist bis 31.03.2026 noch weiterverwendet werden.
- Alle anderen Kehrmarken sind von dieser Regelung ausgeschlossen.

Verkaufsstellen

- Gemeinde Zuzwil, Oberdorf 12, 3303 Zuzwil
- Käserei Jegenstorf, Bernstrasse 18, 3303 Jegenstorf

Altlastensanierung Schiessanlage Zuzwil

Die Altlastensanierung der Schiessanlage Zuzwil konnte dank guter Planung noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden, nachdem von Seiten des Bundes die Finanzierung geregelt wurde. Die Arbeiten umfassten die Sanierung des Kugelfangs und den Rückbau des Zeigestandes und Kugelwalms. Die schadstoffbelastete Erde musste entfernt, labortechnisch geprüft und entsorgt werden. Das Gelände wird nach Abschluss der Arbeiten für landwirtschaftliche Nutzung wiederhergestellt.

Dienstjubiläen

5 Jahre

- Pasqua Di Bisceglie Simona, Lehrperson und Schulleiterin
- Trachsel Marianne, Lehrperson Kindergarten
- Winzenried Reto und Andrea, Hauswarte

10 Jahre

- Tüscher Sabine, Finanzverwalterin

Der Gemeinderat gratuliert herzlich und dankt für den Einsatz zugunsten der Gemeinde und der Schule Zuzwil.

* Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

- Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
- Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Gerne können ausserhalb der Öffnungszeiten und unserer Anwesenheit Termine vereinbart werden: 031 761 02 23 / gemeinde@zuzwil-be.ch

Schalterschliessung 2025/2026

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist wie folgt geschlossen:

24. Dezember 2025 – 05. Januar 2026
30. Januar 2026 – 09. Februar 2026
03. April 2026 – 13. April 2026

Die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen wird sichergestellt.

Aktuelles

Aktuelle Informationen werden laufend auf unserer Homepage www.zuzwil-be.ch aufgeschaltet.

Änderungen beim Vollzug der Feuerungskontrolle seit Sommer 2025 – Aufhebung Gebührentarif Feuerungskontrolle

Der Vollzug der Feuerungskontrolle wird seit 01.08.2025 durch den Kanton übernommen. Dadurch entfällt auch die Gebührenerhebung durch die Gemeinde und der Gebührentarif wird hinfällig, weshalb er rückwirkend per 01.08.2025 aufgehoben wird.

Für Fragen rund um die Feuerungskontrolle:
Amt für Umwelt und Energie, Immissionsschutz,
Laupenstrasse 22, 3008 Bern, 031 633 57 80,
info.luft@be.ch

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen, Geh- und Radwegen

Immer wieder behindern Äste von Bäumen und Sträuchern die Unterhaltsarbeiten (Strassenreinigung und Schneeräumung) an Strassen und Trottoirs, die Dienstleistungen Dritter (Kehricht- und Grüngutabfuhr) und teilweise den öffentlichen Verkehr. Zudem stellen wir fest, dass durch verschiedene Bepflanzungen entlang von Strassen die Sichtverhältnisse und die Strassenbeleuchtung erheblich eingeschränkt werden und die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist.

Die Grundeigentümer*innen an öffentlichen Strassen und Wegen werden aufgefordert, die folgenden strassenpolizeilichen Bestimmungen zu beachten:

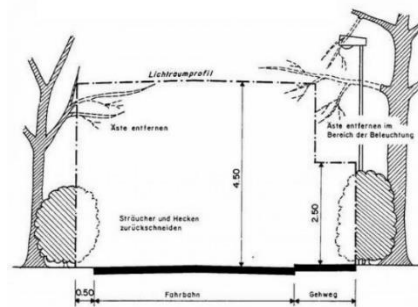
1. Grundeigentümer*innen sind verpflichtet, das Strassengebiet über der Fahrbahn bis auf eine Höhe von 4.50 m, über Geh- und Radwegen bis auf 2.50 m, freizuhalten. Die Wirkung der öffentlichen Beleuchtung darf nicht

beeinträchtigt werden, überhängende Äste sind bis auf Lampenhöhe zu entfernen.

2. Bäume müssen zu öffentlichen Strassen grundsätzlich einen Abstand von 3.00 m, zu Geh- und Radwegen von 1.50 m sowie zu Hauptstrassen ausserorts von 5.00 m aufweisen.
3. Einzäunungen, Hecken, Sträucher sowie Abschrankungen aller Art bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen Strassenabstand von 50 cm einhalten. Höhere Einfriedungen und Zäune sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.
4. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen, Zäune, Hecken und Sträucher die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Im Strassengebiet und im Bereich der öffentlichen Beleuchtung:



Mieten von Tischen und Bänken der Gemeinde

Tische und Bänke können bei der Gemeinde für private Anlässe gemietet werden (031 761 02 23 / gemeinde@zuzwil-be.ch).

Preis: CHF 4.00 pro Tischgarnitur

* Termine

Gemeindeversammlungen

Die Daten für die Gemeindeversammlungen (jeweils im Juni und November) werden Mitte November 2025 auf der Homepage aufgeschaltet.

Nächste Abstimmungen und Wahlen

- Sonntag, 30. November 2025
- Sonntag, 08. März 2026

- Sonntag, 29. März 2026
(Wahlen Regierungsrat & Grosser Rat)
- Sonntag, 14. Juni 2026
- Sonntag, 27. September 2026
- Sonntag, 29. November 2026

Letzte Leerung Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung am Abstimmungssonntag um 09.30 Uhr.

Das Wahl- und Abstimmungslokal befindet sich im Gemeindehaus und ist am Wahl- und Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.

Seniorenanlässe 2026

- Dienstag, 20.01.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Mittwoch, 18.02.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Dienstag, 17.03.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Mittwoch, 22.04.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Dienstag, 19.05.2026 – Spaziergang
- Mittwoch, 17.06.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Dienstag, 18.08.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Mittwoch, 23.09.2026 – Seniorenreise
- Dienstag, 20.10.2026 – Kaffee-Nachmittag
- Mittwoch, 18.11.2026 – Kürbissuppe-Essen

Die Seniorinnen- und Seniorenkommission freut sich auf Ihr Erscheinen.

Altpapier – Sammeldaten

- Freitag, 07. November 2025
- Freitag, 13. Februar 2026
- Freitag, 22. Mai 2026
- Freitag, 07. August 2026
- Freitag, 06. November 2026

Redaktionsschluss Mitteilungsblatt 2026

- Mittwoch, 29. April 2026
- Mittwoch, 14. Oktober 2026

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

* Aus der Schulkommission

Zusatzkurse an unserer Schule: Kreativität und Action für alle!

An unserer Schule ist für jeden etwas dabei! Seit bereits zwei Schuljahren gibt es zwei freiwillige Zusatzkurse, die bei den SchülerInnen richtig gut ankommen: die SchülerInnenzeitung (SuS-Zeitung) jeden Dienstagmorgen und Ballsport am

Donnerstagnachmittag. Beide Kurse sind freiwillig, machen Spass und bieten ganz unterschiedliche Highlights.

SchülerInnenzeitung – Kreativität pur!

Wer gerne schreibt, gestaltet oder einfach neugierig ist, ist bei der SuS-Zeitung genau richtig. Hier können die SchülerInnen nicht nur ihre Kreativität ausleben, sondern auch an Themen arbeiten, die sie wirklich interessieren. „SchülerInnenzeitung ist super super cool!“, schwärmt eine Schülerin. Ein anderer Teilnehmer ergänzt: „Man kann viel lernen und sich in spannenden Themen spezialisieren.“ Ob Artikel schreiben, Fotos machen oder Layouts entwerfen – hier ist für jeden etwas dabei. „Man kann kreativ sein und an Themen arbeiten, die einen interessieren“, sagt ein begeisterter Redakteur. Die SuS-Zeitung ist nicht nur ein Kurs, sondern ein Ort, an dem Ideen lebendig werden.



Ballsport – Action und Teamgeist

Wer lieber in Bewegung ist, kommt beim Ballsportkurs voll auf seine Kosten. „Ballsport ist richtig cool!“, ruft ein Schüler begeistert. „Es ist mega cool, macht Spass und man macht coole Sachen“, bestätigt eine Mitschülerin. Von klassischen Ballspielen bis zu neuen Challenges – hier wird gelacht, gerannt und gemeinsam gefeiert. „Im Ballsport machen wir Spiele mit Bällen ;-)\", scherzt ein Teilnehmer, während ein anderer bedauert: „Ich bereue es, dass ich mich nicht fürs Wahlfach angemeldet habe.“ Eine weitere Wortmeldung, welche die Grundstimmung schön zusammenfasst: „Richtig Crazy!“



Ob kreativ oder sportlich – die Kurse zeigen, wie vielfältig und bunt das Schulleben sein kann. Wer noch nicht dabei ist, sollte bei der nächsten Möglichkeit zugreifen: Es lohnt sich!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den zuständigen Lehrer Juan-Carlos Ramirez, dem es gelingt, in beiden Angeboten die Kinder so gut abzuholen.

Für die Schulkommission Zuzwil
Maria Häni und Michael Guggisberg



unsere Dorfschule

Ein lebendiger Mittag in der Tagesschule Zuzwil

Wenn die Kinder aus der Schule oder dem Kindergarten kommen, ist schon alles vorbereitet: Der Tisch ist gedeckt, die Gläser gefüllt, das Essen bereit. Nach dem Händewaschen stimmen wir mit unserem Lied „dr Mittagässäblues“ in die Mahlzeit ein.



Heute gibt es Spaghetti Bolognese mit Reibkäse, dazu Salat und Gemüsesticks. Die Kinder schöpfen sich ihr Essen selbst und entscheiden, wovon sie wie viel essen möchten. Am Tisch wird lebhaft erzählt – heute vor allem über die Pläne für die Herbstferien. Ganz nebenbei sammle ich auch Menüwünsche für die Zeit bis Weihnachten: Pizza Margherita und Riz Casimir sind gewünscht.



Nach dem Essen räumt jedes Kind sein Geschirr selbst weg. Zwei Kinder dürfen zusätzlich beim Abwaschen helfen – gemeinsam geht das schnell.

Und schon beginnt die Spielzeit: Heute verwandeln sich Baukissen, Decken und Matten in ein Schiff, während andere Kinder mit den Clics Rennautos, Drohnen und Blumen bauen.



Ca. um 13:00 Uhr ist unser kleiner „Treffpunkt“: Zähneputzen, dann ab in den Kreis. Gemeinsam entscheiden wir, wie wir die nächste Zeit gestalten. Oft brauchen die Kinder Bewegung und wollen raus – Fußball, Klettern, Rennen oder ihr aktuelles Lieblingsspiel „Röhregeist“ sind dann angesagt. Heute aber haben sie sich fürs Tanzen entschieden. Ich spiele am Klavier, und bei der Stoppmusik sind alle mit Begeisterung dabei - einfrieren, lachen, weitertanzen!

Am Nachmittag wartet schon das Zvieri auf die Kinder. Heute, am letzten Tagesschultag vor den Herbstferien, machen wir gemeinsam Popcorn – dazu gibt es frische Äpfel und einen Joghurtdrink. Danach tauchen die Kinder ins freie Spiel ein: Ein hoher Kappla-Turm entsteht.

Da die Sonne scheint, verbringen wir danach den restlichen Nachmittag draussen auf dem Schulareal: Die Kinder spielen Fussball, rennen, klettern und genießen das warme Wetter. An anderen Tagen zieht es uns in die Turnhalle, wo die Kinder sich an den Ringen ausprobieren, mit Bällen spielen oder einen Parcours aufbauen – oder wir besuchen die Bibliothek.

Die Tagesschule Zuzwil bietet Kindern Raum für Gemeinschaft, Kreativität und Eigeninitiative. Zum Kennenlernen sind Schnuppertage möglich – bei Interesse an einem Platz freuen wir uns über eine Anmeldung.

Für die Tagesschule Zuzwil
Dominique Müller

* Kunst, Kultur und Freizeit

Neuigkeiten aus dem

KleinenKunsthhaus

Soeben ist im KleinenKunsthhaus die 100. Vorstellung über die Bühne gegangen. Vor 17 Jahren haben wir bei uns im ehemaligen Kuhstall das Kleintheater KleinesKunsthhaus aus der Taufe gehoben und nun stehen wir da und staunen darüber, wie die Zeit vergangen ist. Vieles hat sich in diesen Jahren verändert. Etwas ist jedoch geblieben: Die Freude darüber, unserem Publikum unbeschwerte Momente zu schenken. Und daran, dies versprechen wir, werden wir nicht so schnell etwas ändern. Wir sind glücklich und auch etwas stolz darüber, dass sich bei uns namhafte Künstler aus dem Aus und Inland genauso die Klinke in die Hand drücken, wie auch junge Talente. - Und so geht es weiter!

Samstag, 29. November 2025, 20:00 Uhr
Barbara Luchs

«Fernsicht – vom Wunsch mehr zu sehen»
Reservationen: www.kleineskunsthhaus.ch



Barbara Luchs ist eine begnadete Geschichtenerzählerin. In ihrem ersten abendfüllendem Soloprogramm nimmt sie uns mit auf eine Reise in die Berge und erzählt Geschichten und Sagen von Menschen, die aufgebrochen sind, um mehr zu sehen.

Freitag, 02. Januar 2026, 19:00 Uhr
Bärzelistags Film
inkl. reiches Pausenapéro
Reservation: www.kleineskunsthhaus.ch



Die eher unbekannteren Filme im KleinenKunsthhaus, welche jeweils am Bärzelistag über die große Leinwand flimmern, haben Kultstatus erreicht. Es wird jedoch gemunkelt, dass die

Besucherinnen und Besucher nicht nur des Filmes wegen kommen. Auch das Apéro sei ein Besuch wert!



FESTVEREIN ZUZWIL

News vom Festverein Zuzwil

Rückblick 1. August 2025

Wieder ist ein Zuzwiler 1. August-Feuer mehr niedergebrannt und hat mit seiner Hitze und Pracht die anwesenden Zuzwilerinnen und Zuzwiler berührt. Obwohl die (Höhen-)Feuer ursprünglich eine praktische Funktion hatten, wird ihre heutige Bedeutung durch die Erinnerung an die Gründung der Eidgenossenschaft im Jahre 1291 (wie Bernhard, unser Gemeindepräsident in seiner Ansprache meinte: «...vor 734 Jahren...») und die symbolische Verbundenheit der Schweizer Bevölkerung geprägt. Ein arbeitsfreier Tag ist der Schweizer Nationalfeiertag jedoch erst seit dem 1. Juli 1994 aufgrund einer Volksinitiative.

Auch in Zuzwil ist alljährlich die Verbundenheit, das gemeinsame Anpacken, Unterstützen, Helfen, Lachen, Feiern, Geniessen, Essen, Singen der Hymne (wobei hier in Klammer erwähnt werden muss, dass das Volk stimmlich noch Verbesserungspotential hat, wenn denn die Musik wegfällt... 😊) und die Sorgfalt, mit welcher dieser «einzigartig zuzwilerische Anlass hergerichtet wird, spürbar.



Christian Bähler aus unserem Dorf war der diesjährige Festredner. Mit Schalk und Humor trug er sein Werk den anwesenden Gästen vor. All jene, die ob freiwillig oder unfreiwillig, nicht am gemeinsamen Fest teilnehmen konnten, möchten wir nichtsdestotrotz an seiner «dichterischen» Rede teilhaben lassen. Mit dem Einverständnis von Christian drucken wir nachfolgend gerne seine Worte ab.

Bis nächstes Jahr! Wir freuen uns dich zu begrüßen.

Für den Festverein Zuzwil
Isabelle Loosli



Festrede Christian Bähler zum 1. August in Zuzwil

Liäbi Feschtgemein,

Dr Bernhard het mi u mi Familie iz da über ä grünen Chlee globt u mi als Redner aagkündigt. Är het d'Latte – wie me so schön seit – ziemlech höch gsteckt, und viellächt chli z'vieu Erwartige gweckt. Im Hochsprung bin i nie guet gsi, bi aube lieber unter dr Stange düre.

Ir liladig zur 1. Auguscht-Fyr isch gstange, dass es e Überraschig isch, wer hinäch d'Feschtred het. Zum Glück für us aui, han i scho chly vorhär dervo gwüsst. Härzleche Dank für s Vertroue oder – viellächt besser – für öiie Muet, mi a z' Rednerpult zla. E Feschtred, es doch ziemlech höch gsteckts Ziel. Hoffnig zu Zuäversicht wecke, dankbar zrügg luege uf das, was glunge isch im Dorf, Kanton u im Schwiizerland.

Landuf Landab ghöre mir hüt a däm Nationalfyrtag Asprache vo Poliker vo über Zämähaut u Solidarität doziere, über Demokratie u Ufrüschdig schwadroniere u iwas für schlimme Zytä mir doch lebe. Ä Kopie vo däm tuänch hinäch hiä z Zuzwiu vorent-haute.

Übrigens: Im Durchschnitt beinhaltet sone Politiker-Red öppe 1300 Wörter u duret Entsprechend lang. Ich mache das hinäch nid, das isch nid mini Art, i ha für öich öppis ganz anders parat.

Das isch wimä Neudütsch seit ä «Teaser» gsy uf das wo fougt. Es chöme äs paar Värse, wo z'einte oder angere aktuelle Thema ufnämä. Ä rote Fade gits derbie eigentlech nid, d Stichwort fouge entlang vom Alphabet u meischtens isches aber nid mau z Afangswort vom Värs. U ä propos Wort: es si nume guät 900 Bärndütschi Wörter mit ämmittauer Akzänt bis zum gemeinsame Singe vor Nationalhymnä.

I fa a mit A wie Asprach

Hinäch darf ig die Asprach ha u wius probierä, näbem Adächtigä öich ou es paar luschtegi Wort z'servierä.

D'Biudig u d Schuäu, äs isch mängisch chum zum ushautä, si bi us Grossä geng es Käär u nes Politikum. Nid lavärä, nei, i d Landschuelwuchä gahuus-hautä,

dert stani öppädiä ir Chuchi u rüschtä Basilikum.

ChatCPT u KI, dir heits sicher aui scho erfährä, bruchä schuderhaft ä hufä Strom. Der xung Mönschäverstand würdi häufä spaahrä, doch hützutag bruchts bereits für dä äs Diplom.

Bim nä Defizit dänkä mir meischtens a Gäud u Finanzä, da gäbs no meh, Dankbarkeit, der eigät Charakter im Grossä u Ganzä.

Eifach sigs, ja schlicht geniau, d Boubewiigung isch jetze digitau. Doch bis mä au di Formular het i Taschtä ghouä, hät mä längst sis gwüschtä Hüsli bouä.

Friedhof u Chiuchä gits nid i üser Gmein, trotzdem bini sid däm Jahr ir Bebräbnis-kommission. Das aus si rächt Louf nimmt mit Äschä u Gebein, derfür hiufäni luegä bis zu mirä...Demission.

Gendärä isch hüt Pflicht für Maa bis Frou, wärs nid cha u macht, dä muäss ga üäbä. Doch mir isch o ohni das ganzä Wohu, bim lut Musig losä vo dä Gender Büäbä.

Hasä, Hüng u o aui angärä Vicher, machä z Dorfläbä bedeutend richer. Nid so schetzä tuäni d Flöigä u das Gschmöis wo sticht, doch für d Fröschä ghört genau das zum Leibgericht.

Bim Investiarä, so sägä us d Expertä, söu mä breit ufgsteut si u diversifiziarä. Äs guets Porfolio mit Aktiä, Fonds u Immobiliä, beinhaltet o, ja das isch sogar z Wichtigstä, vieu Zyt mit Fründä u Familiä.

Jodlä tüä si nid, die Mannä vo Rinderbach, trotzdem isch ihri Musig ä super Sach. Si spilä, di meischtä hiä wüesses äüä niid, ganz im Stiu vom Gody Schmied.

Kensch dä Buur dert mit sim Sohn? Si tüä z Acher fahrä mit äm Massey Ferguson.

Landläbä puur u Biuder wie ir Illustriertä, üsäs Dorf brucht es Tourismusbüro mit es paar Delegiertä.

Z Bärn, im Museum tue ig schaffä, nid das mit der Kunscht, das mit dä Affä. Der Ungerschied vo Kunst u Naturmuseum chamä eifach eruirä:

Kunscht isch nach bir Kultur; u d Vicher
bim Parlamänt u denä wo regierä.

Üser Närvä ligä mängisch blank,
passiert das z hüfig wird mä psychisch
chrank.
Sid chly gnädig mit dä angärä u vor auem
mit euch, läbi Lüt.
Das tuät näch guät u choschtet nüt.

Die Ougust Fyr organisiert het o das Jahr
bsungers Fein,
ä Gruppä mit äm Namä Fesch Verein.

D öV uf Jegis fahrt rächt flüsig, här chunt
dä Bus vo Iffwiu,
di eutärä im Dorf fingäs guät u gäbig,
bi dä jungä heisst das stabiü.

Plantet Beef oder äs Steak vo ächtä Tiärli?
mir wei nid zanggä u trinkä zämä äs
Schmittä-Biärli.
Zahlä müässä mir hüt z Fleisch nid, das
tüürä,
d Rächnig chunt de speter mit dä Stüürä.
Dä Satz isch jetz chly bissig gsy u nid grad
so ä finä,
das isch leider nid anders gangä wägäm
riimä.

Über 3,5 Quadratkilometer erstreckt säch
üses Dorf,
vergrössärä oder fusionierä fingä im
Momänt die meischtä doof.
Sie sägä, Konsum u Mobilität, ja dr Verbruch
sött mä ziehmlech Reduzierä,
hinäch nid, jetz wird gefeschät, zämä mit
dä jungä lömers la eskalierä.

Stringgänt, das Wort darfi daheimä nüme
sägä,
mini Frou fingst z hochgstochä u isch
durm dergägä.

Telefonkabinä im Dorf isch längscht nüm
i Betrieb,
jetz hets dert Bücher zur Biudig oder
Zytvertrieb.

I Umfragä, sägä mir, si üs Ethik u Wärtä
wichtig,
derna z läbä isch konsäquänt u richtig.
Sä über Bord z wärfä wöu einä vieu biätät
u weni derfür hürscht,
für üs hoffentlech kes Thema, o nid für
tuusig Würscht.

Vieu Zuzwiler si am Wandärä u Joggä, mit
Instagram verbungä o bim Bäckä,
wär nid säuber schwitzt u uf äm Sofa sitzt,
cha zmingscht di Posts no läikä.

Wandlä tuät säch z Klima scho sit immer,
ir letschtä Zyt sigs aber schlimmer.
Z Rezäpt gäg dä Klimawandu,
heisst schlicht u eifach Ablasshandu.

Xundheit heisst, chämä mit kem Gäud vo
der Wäut choufä
u glych probieremes u zahlä jedes Jahr
meh, üsem Portmoné, tuet das ziemli weh.
Mi Idee wär da ä nöi Gsundheits Kassä,
wosäch usschleslech mit dä Schmäzä
vom Gäutsecku würd befassä.

Uf Youtube suächt mä üses Dorf vergäbä,
es schint, mir bevorzugä z realä Läbä.

Z wie Zuägab u der Schluss vo derä
Ougustred vom nä gebürtigä Bowiler,
är isch lengscht hiä acho u füählt säch aus
heimischä Zuzwiler.

Erster Neuzuzüger-Anlass in Zuzwil

1 / 3 / 2025 / 20

Nein, die Zahlen sind weder ein Geheimcode für
einen längst vergessenen Schatz noch sind sie
eine Zauberformel, um das Wetter zu beeinflus-
sen noch handelt es sich um einen Börsentipp –

Der erste Neuzuzüger-Anlass in der Gemeinde,
vom Komitee unter der Schirmherrschaft des
Festvereins auf Beste organisiert, fand am 3. Mai
2025 mit beachtlichen ca. 20 Personen statt. Die
Organisatorinnen scheuten keine Mühe. Mit viel
Liebe zum Detail wurde das «etwas andere ABC-
Faltblatt» zusammengestellt, eine aussagekräf-
tige Spazerroute durchs Dorf gesucht, Erzählerin
und Erzähler angefragt, eine Challenge ertüfelt,
Preise und ein feines Apéro organisiert.

Fritz Rufer wusste viel zur Geschichte der Bürger-
gemeinde, vom zum Teil immer noch intakten
Wasserversorgungsgebiet, zur landwirtschaftli-
chen Entwicklung, von Brandkatastrophen und von
der Feuerwehr. Von Brigitte Häni erfuhren die ge-
neigten Spaziergänger vom Dorf mit einem intak-
ten Gewerbe, von der Blütenzeit und dem Unter-
gang der Käsereibetriebe, von Zuzwil als einzigar-
tige KleinKulturGemeinde (KKZ) und von der Ent-
wicklungsgeschichte des Schulwesens. Bei Speis
und Trank und anregenden Gesprächen klang der
Anlass aus.

Männiglich freut sich auf die Neuauflage am 2. Mai
2026. Wer sich seriös darauf vorbereiten will und
in Bezug auf die Challenge einen gewissen Ehr-
geiz hat, merkt sich am besten jetzt schon die
Nummern der Wasserhydranten und die Abfahrts-
zeiten des RBS-Busses...

Die Organisatorinnen: Susanne, Marlis, Marina mit grossartiger Unterstützung von Brigitte und Fritz

News vom Festverein Zuzwil

Geschätzte Zuzwilerinnen und Zuzwiler

Der Festverein Zuzwil darf auf ein Jahr mit drei gelungenen Anlässen, dem ersten Neuzuzüger - Anlass, dem Gänggelimärit und der 1. Augustfeier, zurückschauen. Zum Abschluss in diesem Jahr wird am 6. Dezember beim Waldhaus der jährliche Samichlaus-Abend stattfinden. Die Adventsfenster gibt es erst wieder im Dezember 2026 da wir diese im Zweijahresrhythmus organisieren. Ein herzliches DANKESCHÖN allen aktiven HelferInnen, SpenderInnen, Mitgliedern und allen, die unsere Anlässe regelmässig besuchen!

Auch im kommenden Jahr ist wieder einiges los:

SAVE THE DATES 2026

- 27. Februar 2026: Generalversammlung
- 02. Mai 2026: Dorfrundgang für NeuzuzügerInnen und alle anderen interessierten ZuzwilerInnen
- 13. Juni 2026: Gänggelimärit auf dem Schulhausplatz
- 1. August 2026: Nationalfeier beim Schützenhaus Zuzwil
- 01.-24. Dezember 2026: Adventsfenster im ganzen Dorf

Weitere Informationen:
festverein-zuzwil.blogspot.com

Wir wünschen allen eine farbenfrohe Herbstzeit und freuen uns auf weitere Begegnungen mit euch an unseren Anlässen.

Euer Festverein – Team



Wann:	17.30 Uhr
Wo:	beim Waldhaus in Zuzwil im Burgerwald
Mitbringen:	Trinkbecher, Suppenschale, Löffel Es gibt Gerstensuppe ohne Fleisch, mit Wienerli oder mit Siedfleisch, Brot, Punsch, Glühwein und Chlausknabbereien
Anmeldung:	bis Montag, 1. Dezember bei Marlis Kälin 031 934 33 44 oder 079 772 21 47 Bitte Anzahl Kinder und Erwachsene separat angeben.
Kosten:	8.- pro Chlaussäckli (inkl. Anteil Miete Eseli) Bitte wenn möglich vorgängig über TWINT bezahlen auf 079 772 21 47 oder vor Ort in bar, es gibt ein Käseeli.
Schluss:	Ca. 19.30 Uhr

- ❖ Bei wärmendem Feuer empfangen wir den Samichlaus, den Schmutzli und sein Eseli mit gemeinsam gesungenen Liedern. Danach dürfen die Kinder ihr Verstü vortragen und erhalten ein Chlaussäckli.
- ❖ Anschliessend sind alle herzlich willkommen zu Suppe, Getränk und Chlausknabbereien. (Freiwilliger Beitrag ins Käseeli oder per TWINT.)
- ❖ Kommt wenn möglich zu Fuss oder mit dem Velo, ansonsten lässt das Auto bitte vor dem Wald stehen, der Waldweg bis zur Hütte wird mit Fackeln beleuchtet.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

festverein-zuzwil.blogspot.com

Waldspielgruppe Tuusigfüessler

Im Bollwald zwischen Jegenstorf und Zuzwil

Mittwochmorgen

9:00 bis 11:30 Uhr



Marlis Kälin & Karin Hertig

Mir fröie us uf di!



Weitere Informationen auf unserem Blog: wald4kids3303.blogspot.com



Für Neuzuzüger:innen und Mit-Zuzwiler:innen

DORFSPUREN

ENTDECKEN

2. Mai 2026 um 14.00 Uhr

TREFFPUNKT:
beim Gemeindehaus, Oberdorf 12, 3303 Zuzwil

**Komm mit auf Spurensuche und erfahre
Wichtiges und Unwichtiges anlässlich eines
Dorfgrundgangs durch Zuzwil.
Lerne neue Zuzwiler:innen kennen und tausche
dich beim gemütlichen Zvieri aus.**

Zu diesem Anlass
mit Rundgang, Dorfgeschichten, Quiz und Zvieri
sind alle Neuzuzüger:innen und Mit-Zuzwilerinnen
herzlich eingeladen.

ANMELDUNG und KONTAKT:
Spontane Teilnahme ist möglich, jedoch hilft uns
deine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor
dem Anlass beim Organisieren

festverein@gmail.com



ORGANISATION:

Festverein Zuzwil

festverein@gmail.com

<http://festverein-zuzwil.blogspot.com/>





Möchtest du regelmässig etwas für deine Gesundheit tun, und dich zusammen mit anderen Frauen fit halten? – Dann bist du bei uns richtig!

Wir sind eine Gruppe von Frauen, im Alter von ca. 40 bis 65 Jahren, die sich jede Woche treffen, um sich gemeinsam zu bewegen.

**jeweils am Mittwoch von 20.00 – 21.00 Uhr
in der Turnhalle Zuzwil**

Aus diesen verschiedenen Bereichen kann sich ein Training zusammensetzen.

Aerobic

Kraft

Beweglichkeit

Ausdauer

Gleichgewicht

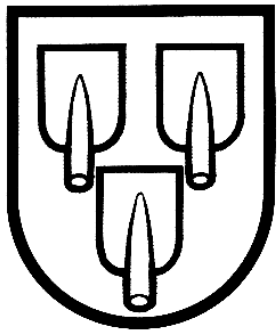
Walking (Sommer)

Wobei das Mitmachen und die Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich unverbindlich für ein Probetraining.
Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Andrea Walther | 079 398 35 10 |
andrea_walther@bluewin.ch

EINWOHNERGEMEINDE ZUZWIL



Budget 2026

Vorbericht zum Budget 2026

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit diesem Bericht informiert Sie der Gemeinderat über Einzelheiten des Budgets 2026.

1. Zusammenfassung

Das Budget 2026 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt. Das Ergebnis basiert auf einer Steueranlage von 1.64 Einheiten (unverändert). Die Liegenschaftssteuer beträgt 1.00‰ (unverändert). Der Aufwandüberschuss (Verlust) kann dem Eigenkapital entnommen werden.

Es sieht folgendes Ergebnis für den Gesamthaushalt vor:

Total Aufwand	CHF	2'252'647
Total Ertrag	CHF	2'186'601
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- CHF	66'046

Die Übersicht Gesamtergebnis Erfolgsrechnung sieht wie folgt aus:

Betrieblicher Aufwand	CHF	2'189'222
Betrieblicher Ertrag	CHF	2'105'876
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 83'346
Finanzaufwand	CHF	33'210
Finanzertrag	CHF	50'510
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	17'300
Operatives Ergebnis	CHF	- 66'046
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	0
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 66'046

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen ab einem Betrag von CHF 25'000 der Investitionsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis. Die geplanten Investitionsausgaben für das Jahr 2026 bedürfen eines vorgängig separaten Verpflichtungskredites:

Aktiviere Investitionsausgaben	CHF	135'000
Passivierte Investitionseinnahmen	CHF	0
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	135'000

Das Finanzierungsergebnis zeigt im Budget 2026 nachfolgendes Bild:

Ergebnis Gesamthaushalt	CHF	-66'046
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF +	102'702
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF +	45'750
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF -	-43'345
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	CHF +	0
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	CHF +	0
Abschreibungen Investitionsbeiträge	CHF +	0
Einlagen in Eigenkapital	CHF +	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	CHF -	0
Selbstfinanzierung	CHF	39'061
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF -	135'000
Finanzierungsergebnis	CHF	-95'939
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)		

Folgendes Ergebnis des Gesamthaushaltes, zusammengesetzt aus den Ergebnissen des Allgemeinen Haushaltes und der Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung sind im Budget 2026 geplant:

Gesamthaushalt	
Aufwand	2'252'647
Ertrag	2'186'601
Ergebnis	-66'046

Allgemeiner Haushalt	
Aufwand	2'054'232
Ertrag	1'987'591
Ergebnis	-66'641

SF Abwasserentsorgung	
Aufwand	139'845
Ertrag	149'630
Ergebnis	9'785

SF Abfallbeseitigung	
Aufwand	58'570
Ertrag	49'380
Ergebnis	-9'190

2. Grundlagen

Nachstehende, unveränderte Ansätze liegen dem Budget 2026 zugrunde:

Gemeindesteueranlage	1.64 Einheiten
Liegenschaftssteuer	1.00‰
Hundetaxe	CHF 60 pro Hund

3. Erfolgsrechnung – Erläuterungen zur Entwicklung der einzelnen Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand beläuft sich auf Total CHF 224'766 und ist gegenüber dem Vorjahresbudget etwas höher.

- Im Jahr 2026 finden im Kanton Bern die Grossrats- und Regierungsratswahlen statt. Für den Wahlausschuss ist eine Entschädigung eingesetzt, Kosten Wahlmaterial und Versand wurden analog Vorjahren eingesetzt.
- Die Entschädigungen Gemeinderat werden auf Budget 2026 angepasst (Erhöhung).
- Die Löhne für das Gemeindepersonal bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets. Für die Einführung von GEVER – Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung sind befristet zusätzliche Stunden/Stellenprozente für das Verwaltungspersonal eingerechnet. Entsprechend sind auch die Sozialabzüge höher.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 27'325 ab.

- Die Bauverwaltung von Zuzwil wird über die Fa. AdminPlus GmbH geführt. Dieser Aufwand hängt jedoch immer von der Anzahl eingehender Baugesuche ab. Diese Kosten werden soweit möglich der Bauherrschaft weiterverrechnet.
- Der spezialfinanzierte Bereich Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'865 ab, die vereinnahmten Ersatzabgaben werden auf CHF 30'700 geschätzt, der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Regio Jegenstorf auf CHF 41'100.
- Die Sanierung der Schiessanlage wurde vorgezogen und wird die Jahresrechnung 2025 belasten.
- Alle 10 Jahre ist eine Schutzraumkontrolle vorgeschrieben. Diese wird im Jahr 2026 anstehen.

2 Bildung

Der Nettoaufwand ist mit Total CHF 642'889 gegenüber dem Vorjahresbudget höher.

- Der Nettoertrag für die Kindergartenklasse liegt bei CHF 12'700. Der Anteil an den Besoldungskosten wird auf CHF 55'880 geschätzt. Die Rückerstattung für die auswärtigen Kindergartenkinder liegt bei CHF 71'670. Die Funktion 2110 Kindergarten wird noch bis Ende Schuljahr 2025/26 geführt. Der Schulvertrag mit der Gemeinde Iffwil wurde von Iffwil per 31.07.2026 gekündigt.
- Ab Schuljahr 2026/27 wird in Zuzwil eine Basisstufe eingeführt. Eine neue Funktion 2111 ist hierfür vorgesehen. Es sind Anschaffungen Mobiliar + Geräte von total CHF 17'500 budgetiert.
- Die Budgetkredite der Primarstufe betragen netto CHF 240'069. Eine Landschulwoche soll durchgeführt werden. Auch hier sind Anschaffungen Mobiliar + Geräte budgetiert (CHF 9'760).
- Unser Anteil an den Lehrergehälter Primarstufe an den Kanton werden auf CHF 146'500 geschätzt, diese Lohnkosten verschieben sich ab dem Schuljahr 2026/27 auf die Basisstufe (Funktion 2111). Die von der Gemeinde Jegenstorf verrechneten IBEM-Lektionen werden mit CHF 61'000 budgetiert.
- Seit dem Schuljahr 2020/21 besuchen alle Oberstufenkinder die Schule in Jegenstorf. Die Schulkostenbeiträge werden auf total CHF 191'700 (Vorjahr: CHF 209'310) geschätzt. Wir erwarten für die Oberstufe eine Rückerstattung des Kantons von geschätzt CHF 45'090.
- Im Zusammenhang mit der Einführung Basisstufe und Zusammenlegung der Klassen werden im Schulhaus Unterhaltsarbeiten fällig und notwendig. Diese Kosten werden im Budget 2026 erfasst.
- Seit dem Schuljahr 2024/25 wird an der Schule Zuzwil an einem Schultag die Tagesschule angeboten. Die Tagesschule wird auch im nächsten Schuljahr angeboten, wenn die Nachfrage besteht.
- Die Entschädigungen für die Schulkommission werden auf Budget 2026 angepasst (Erhöhung).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand beträgt CHF 16'230.

- Für die 1. August-Feier wird ein Pauschalbetrag von CHF 5'000 eingesetzt.
- Kulturbeiträge werden auf Gesuch hin unterstützt und wurden mit CHF 1'670 budgetiert.

4 Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 6'460.

- Hier sind die Kosten für die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen erfasst.
- Die Anschaffung (inkl. Montage + Installation) eines Defibrillators ist mit CHF 5'000 budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand liegt mit CHF 501'805 über dem Vorjahresbudgetwert (CHF 494'265).

- Der Lastenanteil «Ergänzungsleistungen» beträgt voraussichtlich CHF 126'680.
- Die Entschädigungen für die Seniorenkommission werden auf Budget 2026 angepasst (Erhöhung).
- Der Lastenanteil «Sozialhilfe» beläuft sich auf total CHF 348'900.
- Im Jahr 2026 organisiert die Seniorenkommission wieder eine Seniorenreise.
- Der Gemeindeanteil an den Reg. Sozialdienst Jegenstorf beträgt voraussichtlich CHF 7'610.
- Ein Nettoaufwand von CHF 3'600 für die Auszahlung von Betreuungsgutscheinen bleibt bei der Gemeinde.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand liegt mit CHF 95'578.

- Für die Gemeindestrassen wird der Nettoaufwand von CHF 39'218 analog dem Vorjahr tief gehalten.
- Der Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» beträgt voraussichtlich CHF 56'360.

7 *Umweltschutz und Raumordnung*

Diese Funktion schliesst mit einem Nettoaufwandüberschuss von CHF 20'090 ab.

- Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'785 ab und kann in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.
- Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von geplant CHF 9'190 ab und kann der Spezialfinanzierung entnommen werden.
- Der Kopfbeitrag an die Begräbnisgemeinde Jegenstorf bleibt mit CHF 23 unverändert und kostet CHF 12'540.

8 *Volkswirtschaft*

Der Nettoertrag beträgt CHF 12'450.

- Die Rückvergütung der Gen. Elektra, Jegenstorf wird voraussichtlich CHF 13'200 betragen.

9 *Finanzen und Steuern*

Der Nettoertrag beträgt Total CHF 1'522'693. Dieser Nettoertrag basiert auf einer Steueranlage von 1.64 Einheiten (unverändert) und einem Liegenschaftssteueransatz von 1.00‰ (unverändert).

- Für die Budgetierung der Einkommenssteuern fliessen verschiedene Faktoren ein. Der Kanton Bern stellt den Gemeinden für die Prognose des Steuerertrages eine Finanzplanungshilfe zur Verfügung, welche einen Hinweis auf eine mutmassliche Entwicklung gibt. Auf der anderen Seite wird nach der 2. Steuerrate des laufenden Jahres eine Hochrechnung gemacht und gibt ebenfalls einen wichtigen Hinweis für die Budgetierung. Die Einnahmen aus Einkommenssteuern sind in den Vorjahren erfreulich hoch über den Budgetwerten eingetroffen. Für die Einkommenssteuern werden CHF 1'308'000 eingesetzt.
- Für die Vermögenssteuer wird für das Budget 2026 mit einem Betrag von CHF 142'600 gerechnet.
- Die Grundstückgewinn- und Sonderveranlagungssteuern werden mit Total CHF 70'000 budgetiert. Der Eingang dieser Steuern ist sehr schwierig abzuschätzen und nicht planbar.
- Die Liegenschaftssteuern betragen voraussichtlich CHF 115'000.
- Aus dem Disparitätenabbau erhalten wir voraussichtlich CHF 20'900, aus dem geografisch-topografischen Zuschuss CHF 8'580 und aus dem soziodemografischen Zuschuss CHF 2'400.
- Der Lastenanteil «Neue Aufgabenteilung» belastet uns mit CHF 99'950.

- Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen betragen jährlich CHF 97'343 und werden im Budget 2026 ein letztes Mal eingestellt. Anschliessend ist das bestehende Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben.

4. Investitionen

Die Nettoinvestitionen betragen für das Budgetjahr 2026 CHF 135'000. Ein Verpflichtungskredit für die Neugestaltung Schulhausplatz und die Strassenentwässerung/-Schachtdeckelersatz Abwasser müssen von der Gemeindeversammlung vorgängig genehmigt werden.

5. Einschätzungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschäftigt sich laufend mit den Finanzen der Gemeinde. Grössere Aufgaben und Vorhaben kann die Gemeinde etappenweise in Angriff nehmen (Sanierung Schiessanlage, Unterhaltsarbeiten Schulhaus, Neugestaltung Schulhausplatz, Strassenentwässerung, etc.). Für eine gesund und nachhaltige Selbstfinanzierung der Gemeindefinanzen sind Investitionen sinnvoll. Die Steuereinnahmen waren in den Vorjahren erfreulich hoch und zeigen sich mit einer stabilen Entwicklung. Das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Gemeinde kann in den nächsten Jahren sichergestellt werden.

6. Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung der Steueranlage 1.64 Einheiten für die Gemeindesteuern.
- Genehmigung der Steueranlage 1.00‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 66'046.

Zuzwil, 13. Oktober 2025

GEMEINDERAT ZUZWIL

sig. Bernhard Hofer
Präsident

sig. Yvonne Schürch
Gemeindeschreiberin

sig. Sabine Tüscher
Finanzverwalterin